

Des Schweizers Schokoladenseiten

Süsse Erkenntnisse aus einer neuen Studie von Maison Cailler

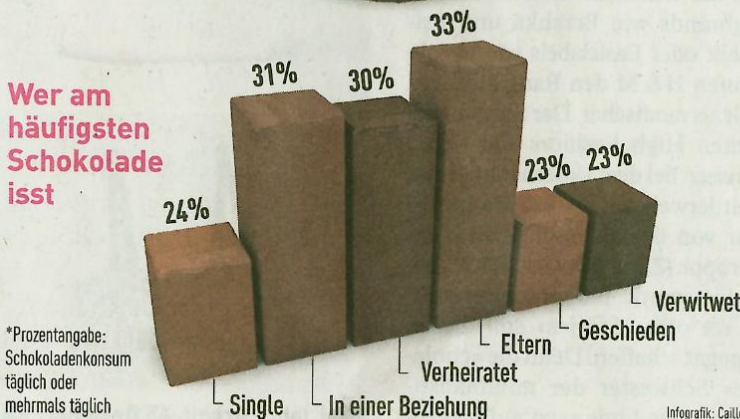
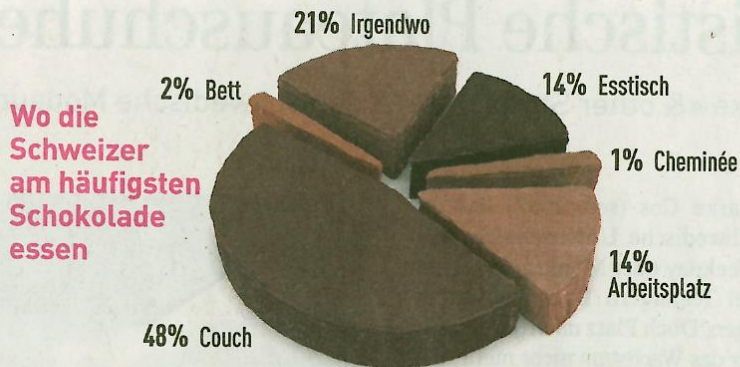
Studie – das klingt nach staubtrockenen Fakten, nach viel zu vielen Zahlen in langweiligen Tabellen. Die jüngste Erhebung von Maison Cailler aber hat fast nur Schokoladenseiten. Einerseits, weil es in der Statistik um nichts anderes geht als um Schokolade. Andererseits, weil es amüsant ist, zu erkennen, dass in der Schweiz nicht nur die ernsten Obliegenheiten von Kanton zu Kanton verschieden sind. Auch bei süssen Fragen gibt es unterschiedliche Präferenzen. Was nicht heissen soll, dass es in der Eidgenossen-

schaft keine Einigkeit gäbe. Die Liebe zur Schokolade ist überkantonal. In Sachen Tafeln- und Trüffelschlemmen sind wir Weltmeister. Ebenso kommen wir mit einem Sinn für Pünktlichkeit auf die Welt: In allen drei Sprachregionen wird zur selben Zeit am meisten Schokolade genascht: zwischen 21 und 22 Uhr.

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und das Marktforschungsunternehmen Unico haben die Zahlen im Auftrag von Cailler erhoben und von der

Schweiz eine Chocolate-Map erstellt. Darin zeigt sich, dass der Gipfel des Schokoladenkonsums im Flachland liegt, während die Bergregionen auf einer dreidimensionalen Karte nur mehr Hüggelland sind. Schwarze Schoggi ist die Favoritin der Basler, Milchschoggiverzehrsieger sind die Innerschweizer im Kanton Uri, und die Spitzenwerte bei Weiss liegen – passend zur Kalbsbratwurst – in St. Gallen.

Amüsant und aufschlussreich sind auch die Fakten zur Demografie. Vor allem, wenn man da-



von ausgeht, dass Schokoladeessen glücklich macht: Nicht die Verwitweten und Geschiedenen trösten sich mit den lebensversüssenden Endorphinen, sondern Eltern, Verheiratete, in einer Beziehung Lebende.

Dass nur 2 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer ein Bettmümpfeli schätzen, kann hingegen niemanden überraschen: Ebenso weltberühmt wie unsere Schokolade ist unser Sinn für Reinlichkeit. **KARIN OEHMIGEN**

www.maisoncailler.com